

Studierendenschaft der Universität Würzburg



Audimax (Hörsaal 216, besetzt)  
Neue Universität  
Sanderring 2  
97070 Würzburg

An die Presse

Würzburg, 17.12.2009, Stand: 22.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, das Plenum des derzeit besetzten Audimax der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, würden Sie gerne über die aktuellen Ereignisse und die geplante Vorgehensweise informieren:

Nach dem erfolgreichen Bildungsgipfel, der gleichzeitig einen Höhepunkt der StudentInnenproteste in Würzburg darstellt, geben wir offiziell bekannt, dass das Auditorium Maximum ab morgen, Freitag, den 18.12.2009, vom Plenum des besetzten Audimax freigegeben wird.

Wir sind sehr erfreut über die gelungene Kommunikation zwischen dem Plenum und dem Universitätspräsidenten Prof. Dr. Alfred Forchel und hoffen auch weiterhin auf konstruktive Zusammenarbeit.

Ebenso sehen wir die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 10.12.2009 als einen gelungenen, aber nicht ausreichenden Schritt der Bolognaform.

Allerdings gehen unsere Forderungen sowohl über den Zuständigkeitsbereich des Präsidenten als auch über den der Kultusminister hinaus. Aus diesem Grund ist die Freigabe des Audimax keine unmittelbare Reaktion auf die Zusagen des Präsidenten und die KMK Beschlüsse.

Die fünfwöchige Besetzung diente dazu, unsere Standpunkte klar darzustellen und in die Öffentlichkeit zu tragen. Nun ist es unserer Meinung nach Zeit, eine neue Phase des Protests einzuleiten:

Dazu haben wir einen Ultimatumskatalog erarbeitet.

Wir unterteilen unsere Forderungen an die Universität sowie an die Bayerische Regierung in kurzfristig (bis zum 15.01.2010), mittelfristig (bis zum 23.04.2010) und langfristig erfüllbare Forderungen, die jeweils mit einem Ultimatum verknüpft sind.

Die wichtigsten Punkte behandeln:

- die Mitbestimmung und Mitgestaltung der Studierenden in der Hochschulpolitik
- die Abschaffung der Studienbeiträge
- die Reform des Bolognasystems
- die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Lehre und eine deutliche Erhöhung der Bildungsausgaben für Universitäten und Hochschulen

Nähere Informationen können dem ausführlichen Katalog im Anhang entnommen werden.

Falls das Ultimatum ohne sichtbare Resultate von Seiten der Hochschule und der Regierung verstreichen sollte, werden die Proteste wieder ausgeweitet.

Nach wochenlanger konstruktiver Vorarbeit die Verbesserungen der Studienbedingungen betreffend ist es in unseren Augen nun die Aufgabe der Politik, die aufgedeckten Missstände im Bildungssystem zu beheben.

Bis auf Weiteres bleibt im Max-Scheer-Hörsaal am Hubland eine „Mahnwache“ bestehen.  
Diese beschäftigt sich unter anderem mit der inhaltlichen Vorbereitung des nächsten Plenums.

Das nächste offizielle und offene Plenum wird nach der Weihnachtspause am 07. Januar 2010 um 18.00Uhr im gebuchten Audimax stattfinden.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung (Kontakt: [ak-presse@wuerzburg-brennt.de](mailto:ak-presse@wuerzburg-brennt.de)).

Mit freundlichen Grüßen,  
das Plenum des nun freigegebenen Audimax der Julius-Maximilians Universität Würzburg.